

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Beirates Osterholz** am

Montag, 18. Februar 2019 um 18.00 Uhr

im Ortsamt Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr Sitzungsende: 20.30 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Barth	
Frau Bohling	
Herr Conreder	
Herr Dillmann	
Frau Fischer	
Frau Haase	
Herr Haase	Beiratssprecher
Herr Hohn	
Herr Kaul	
Frau Klin	Protokollführung
Herr Last	
Herr Massmann	
Frau Osterhorn	
Frau Pfeiffer	
Herr Dr. Restat	
Frau Sauer	
Herr Schlüter	Sitzungsleitung
Herr Sporleder	
Frau Uysun	bis 19.45 Uhr anwesend
Herr Uysun	entschuldigt

Gäste:

Herr Bartsch, Amt für Straßen und Verkehr
Herr Leschhorn, PASS Förderwerk Bremen
ca. 35 Bürger*innen

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 21.1.2019
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
3. Auswertung der probeweisen Öffnung der Krefelder Straße sowie ggfls. Beschlussfassung zur Öffnung der Krefelder Straße, eingeladen:
 - Herr Bartsch, Amt für Straßen und Verkehr
sowie Präsentation der Auswertung über
 - Herr Sporleder, Sprecher des Ausschusses Bau, Umwelt, Verkehr
und Stadtteilentwicklung
4. Vorstellung der Projekte PASS (Perspektive Arbeit Saubere Stadt)
sowie QAWO (Quartiersbezogene Abfall-Wirtschaft-Optimierung)
 - Herr Leschhorn, PASS Förderwerk Bremen
5. Anträge; u. a.
 - Vorgezogener Globalmittelantrag 2019 der Waldorfschule Osterholz
 - Sanierung und Erweiterung des Jugendtreffs Blockdiek
 - Parkraumkonzept sowie Stellplatzkonzept für das „Schweizer Foyer“

6. Mitteilungen des Ortsamtes
7. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 21.01.2019

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 21.01.2019 wurde einstimmig genehmigt. Der Beirat Osterholz ist beschlussfähig.

Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger spricht die Situation in der Etelser- Uphuser Straße und Etelser- Große Vieren an. Der Split ist nach den Baumaßnahmen noch nicht entfernt worden. Das Ortsamt wird sich drum kümmern.

Ein Bürger erwähnt den katastrophalen Zustand der Straße in der Züricher Straße. Herr Sporleder informiert darüber, dass angedacht war, diese Straßen neu zu machen. Allerdings wurden aufgrund der finanziellen Lage des Landes Bremen erstmal nur die „Löcher“ ausgebessert. Das Ortsamt wird das ASV noch mal entsprechend anschreiben.

Ein Bürger berichtet von der kurzen Ampelphase Osterholzer Landstraße/Einmündung Züricher Straße. Herr Sporleder wird Herrn Budelmann informieren.

Zu TOP 3: Auswertung der probeweisen Öffnung der Krefelder Straße sowie ggfls. Beschlussfassung zur Öffnung der Krefelder Straße, eingeladen:

- **Herr Bartsch, Amt für Straßen und Verkehr sowie Präsentation der Auswertung über**
- **Herr Sporleder, Sprecher des Ausschusses Bau, Umwelt, Verkehr und Stadtteilentwicklung**

Herr Schlüter begrüßt und bedankt sich zunächst bei Herrn Bartsch (ASV) und bei den Bürgern*innen für das zahlreiche Erscheinen. Herr Bartsch ist heute beratend für den Ausschuss anwesend.

Herr Schlüter verweist auf Unterlagen aus denen sich die Zahlen und Messungen ableiten. Diese Unterlagen können im Anschluss an die heutige Diskussion in Kopie mitgenommen oder im Ortsamt Osterholz eingesehen werden (Anlage 1 zum Protokoll).

Voraussetzung für die „Zeitweise Öffnung der Krefelder Straße“ ist der mehrheitliche Beschluss des Stadtteilbeirates Osterholz vom 28.08.2017 mit folgendem Inhalt:

„Der Beirat Osterholz beantragt die Öffnung der Krefelder Straße versuchsweise für sechs Monate. In diesem Zeitraum wird durch Verkehrszählung vor und nach der Öffnung in den Straßen Große Vieren, Am Hallacker und Krefelder Straße festgestellt werden, ob unzumutbare Verkehre in das Wohngebiet entstehen.“

Herr Sporleder stellt anhand einer Power Point Präsentation die Ergebnisse der Zählung „Krefelder Straße“ vor.

Beginnend mit den Erläuterungen zu den folgenden Abkürzungen und Rahmenbedingungen:

- Die Messungen worden mit Videokamera aufgezeichnet und im Büro von Zählern ausgewertet
- 1. Zählung fand am 19. Juni 2018 in dem Zeitraum 6-10 Uhr+ 15-19 Uhr statt
- 2. Zählung fand am 23. Oktober 2018 in dem Zeitraum 6-10 Uhr+ 15-19 Uhr statt

Am Hallacker

Info: es sind keine Busse und LKWs (über 12 Tonnen) in dieser Straße gefahren

vor der Öffnung	Fahrzeuge aus der Straße raus	Fahrzeuge in die Straße rein	Fahrzeuge insgesamt	
Uhrzeit 06-10 Uhr	122	82	204	
Uhrzeit 15-19 Uhr	103	132	235	
				insgesamt
nach der Öffnung	Fahrzeuge aus der Straße raus	Fahrzeuge in die Straße rein	Fahrzeuge insgesamt	Anstieg (+) Abnahme (-)
Uhrzeit 06-10 Uhr	72	67	139	-
Uhrzeit 15-19 Uhr	85	126	211	-

Krefelder Straße

Info: es sind keine Busse und LKWs (über 12 Tonnen) in dieser Straße gefahren

vor der Öffnung	Fahrzeuge aus der Straße raus	Fahrzeuge in die Straße rein	Fahrzeuge insgesamt	
Uhrzeit 06-10 Uhr	25	12	37	
Uhrzeit 15-19 Uhr	26	44	70	
				insgesamt
nach der Öffnung	Fahrzeuge aus der Straße raus	Fahrzeuge in die Straße rein	Fahrzeuge insgesamt	Anstieg (+) Abnahme (-)
Uhrzeit 06-10 Uhr	104	71	175	+
Uhrzeit 15-19 Uhr	91	103	194	+

Große Vieren

Info: es sind keine Busse und LKWs (über 12 Tonnen) in dieser Straße gefahren

nach der Öffnung	Fahrzeuge aus der Straße raus	Fahrzeuge in die Straße rein	Fahrzeuge insgesamt
Uhrzeit 06-10 Uhr	46	40	86
Uhrzeit 15-19 Uhr	58	87	145

Die Messungen haben in zwei Zeitblöcken (06-10 Uhr und 15-19 Uhr zur Hauptverkehrszeit!!) stattgefunden. Vor der Öffnung der Krefelder Straße wurden in acht Stunden insgesamt 110 Fahrzeuge und nach der Öffnung 370 Fahrzeuge gezählt. Dies stellt zwar einen spürbaren Anstieg dar, im gesperrten Zustand jedoch auf einem sehr niedrigen Belastungsniveau (110 Fahrzeuge in acht Stunden). Insgesamt ist die Verkehrsbelastung der Krefelder Straße auch nach Öffnung als gering zu bewerten und bewegt sich für eine Wohn- und Erschließungsstraße in einem normalen Bereich. Die Belastung ist zur Straße Am Hallacker vergleichbar.

Somit kann die Frage, ob die Öffnung der Krefelder Straße und der dahingehende „Mehr“-Verkehr eine unzumutbare Verkehrsbelastung für die Anwohner*innen darstellt, verneint werden.

Der Beirat diskutiert mit den anwesenden Bürgern über die Ergebnisse und die daraus entstehenden Folgen (folgend eine Auswahl der Fragen und Beiträge aus dem Publikum):

- die Ein- und Ausfahrt Am Hallacker stellt eine Gefahrensituation dar, dieselbe Situation ist an der Krefelder Straße (die Fußgängerampel)
- das Nicht-Einhalten des Tempo 30 in der Krefelder Straße
- der Neubau des Ellener Hofes und der evtl. Anstieg des Verkehrs
- es sind bereits einige Widersprüche beim ASV zur Öffnung Krefelder Straße eingegangen, die entsprechend geprüft werden

Auch Herr Lankenau (Revierleiter Osterholz) informiert darüber, dass nach Rücksprache mit Herrn Budelmann (Verkehrssachbearbeiter Polizei) und Herrn Schröder (KOP, Ellener Feld) nicht mit einem gravierenden Anstieg von Verkehrsunfällen zu rechnen sei. Es hat eine Handvoll Verkehrsunfälle in den letzten sechs Monaten in der Gegend gegeben. Mit der Öffnung werden keine neuen Verkehrsbrennpunkte entstehen.

Herr Haase verliert den Beschlussvorschlag. Herr Dillmann, stellvertretend für die GRÜNEN, informiert darüber, dass die Partei DIE GRÜNEN gegen den Beschluss zur Öffnung Krefelder Straße stimmen wird. Herr Dr. Restat von der Partei DIE LINKE wird ebenfalls mit seiner Stimme gegen den Beschluss stimmen.

Es folgt eine Abstimmung auf Antrag der SPD und CDU-Fraktion im Beirat. Deshalb beschließt (mehrheitlich) der Beirat SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und DIE LINKE-Fraktion, dass die Krefelder Straße weiterhin geöffnet bleibt (Beschluss Nr. 1-2019/19. Legislaturperiode).

Herr Campen (ASV) wird gebeten, die Kontaktschleife im Bereich Krefelder für LKWs wieder zu aktivieren.

Zu TOP 4: Vorstellung der Projekte PASS (Perspektive Arbeit Saubere Stadt) sowie QAWO (Quartiersbezogene Abfall-Wirtschaft-Optimierung) - Herr Leschhorn, PASS Förderwerk Bremen

Herr Schlüter begrüßt und bedankt sich bei Herrn Leschhorn. Herr Leschhorn vom Förderwerk erläutert die beiden Projekte PASS (Perspektive Arbeit Saubere Stadt) und QAWO (Quartiersbezogene Abfall Wirtschaft Optimierung).

- PASS** (das direkte Abarbeiten, sprich Müllbeseitigung) =
- Ablagerungen entsorgen und wilde Haufen vermeiden
 - Beratung in allen Fragen rund um Müll
 - Qualitätssicherung durch Nachbegehungen

QAWO (gegen Vermüllung, Stärkung der sozialen Verantwortung, Prävention in KiTas/Schulen) =

- in die Institutionen gehen und über Vermüllung und richtige Mülltrennung aufklären
- Bewusstsein für die Umwelt schaffen (schon bei den Kleinsten beginnen- deswegen Aufklärung/Projekte in den Kitas/Schulen, Erwerb von z.B. Müll-Führerschein)

Herr Leschhorn war bereits im Stadtteil Osterholz in einigen Einrichtungen und hat das Projekt PASS vorgestellt (Frau Höpker Quartiersmanagement Tenever und Herr Kunold Quartiersmanagement Blockdiek. In Tenever ist das Projekt PASS bereits mit insgesamt 7 Mitarbeiter*innen vertreten.

Seit gut einer Woche sind drei Mitarbeiter*innen von PASS räumlich im Ortsamt Osterholz untergekommen. Bisher ist abgesprochen, dass sie die Bereiche Osterholzer Feldmark—Bereich Spielwiese, Krietes Park, Kuhkamp Siedlung—Bereich Spielplatz, Große Vieren/An der Kämenade, Elisabeth-Selbert Straße- Richtung Funkschneise und ggf. Hundewiesen ablaufen werden. Die Laufstrecke kann aber je nach Bedarf verändert werden.

Herr Leschhorn informiert den Beirat darüber, dass das Projekt nach jetzigem Stand zum 31.12.2019 auslaufen wird und bittet um Unterstützung für eine Verlängerung.

Die Beiratsmitglieder haben u.a. Fragen zur Finanzierung der Projekte, Organisation der Laufstrecke/Personaleinsatz, Meldung von Müllquellen und Schulprojekte.

Die Mitarbeiter*innen von PASS sind durch den Namen CONCIERGE auf der Rückseite ihres Oberteils erkennbar.

Von Herrn Tasan kommt der Hinweis, dass es wichtig wäre, dass die Mitarbeiter*innen von PASS mobil (Fahrrad) sind. Hier bleiben das Ortsamt und Herr Tasan in Kontakt.

Die Projekte dienen nicht nur der Sauberkeit im Stadtteil, sondern bieten Arbeitslosen eine Chance einen Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen.

Herr Haase schlägt vor, dass das Thema „Unterstützung bei der Fortführung der Projekte PASS/QAWO zu Beginn der neuen Legislaturperiode erneut im Beirat behandelt wird.

Zu TOP 5: Anträge; u. a.

Vorgezogener Globalmittelantrag 2019 der Waldorfschule Osterholz

Der Globalmittelantrag der Waldorfschule Osterholz wird vom Beirat Osterholz einstimmig angenommen.

Sanierung und Erweiterung des Jugendtreffs Blockdiek

Herr Haase (SPD) verliest den gemeinsamen Antrag des Beirates Osterholz. Der Antrag wird einstimmig angenommen (Beschluss Nr. 2-2019/19. Legislaturperiode).

Parkraumkonzept sowie Stellplatzkonzept für das „Schweizer Foyer“

Es gibt einen Vorschlag von Herrn Haase (SPD). Die CDU hat kleine Änderungen. Mit den Änderungen der CDU wird der Vorschlag vom Beirat einstimmig angenommen (Beschluss Nr. 3-2019/19. Legislaturperiode).

Ein ehrendes Andenken an Pawel Adamovicz

Herr Haase (SPD) verliest den gemeinsamen Antrag des Beirates Osterholz. Der Antrag wird einstimmig angenommen (Beschluss Nr. 4-2019/19. Legislaturperiode).

Zu TOP 6: Mitteilungen des Ortsamtes

Es liegen keine Mitteilungen des Ortsamtes vor.

Zu TOP 7: Verschiedenes

Herr **Dr. Restat** informiert über den aktuellen Sachstand zur Windenergieanlage am Bul-tensee. Bei der schalltechnischen Untersuchung von Anfang 2018 ist ein anderer Anla-gentyp untersucht worden. Der Beirat sollte sich in einer der nächsten Sitzungen mit dem Thema befassen.

Bremen, 25. Februar 2019

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin
(Protokollführung)